



Walter Keiser

Geb. 20. August 1938

Polizeifeldweibel

Am Freitag, 8. Januar 2021 ist unser seit September 1998 pensionierter Kamerad nach kurzer, schwerer Krankheit in einem Pflegeheim in Affoltern am Albis verstorben. Er hatte sich Anfang Dezember infolge von Schmerzen im rechten Bein in Spitalpflege begeben, wo ein bereits fortgeschrittenes Krebsleiden diagnostiziert wurde. Heimatberechtigt war er in Hergiswil NW und zuletzt wohnhaft im ehemaligen Elternhaus an der Schachenstrasse 10 in 8910 Hedingen ZH.

Walter Keiser wurde in Hedingen im Zürcher "Säuliamt" geboren, wo er auch aufwuchs und die Primarschule besuchte. Nach der in Bonstetten absolvierten Sekundarschule erlernte er bei der Firma Micafil in Zürich Altstetten den Beruf eines Maschinenmechanikers und arbeitete darauf in diversen Betrieben im erlernten Berufszweig. Darunter war auch ein knapp zweijähriger Welschlandaufenthalt im waadtländischen Les Thioleyres, den er vor seiner beruflichen Neuorientierung einschob und sich dabei vertieft mit der französischen Sprache vertraut machen konnte. Im Sommer 1959 war Walter Keiser zudem in der militärischen Rekrutenschule in Thun zum Panzerfahrer ausgebildet worden. Die Bewerbung bei der Stadtpolizei Zürich erfolgte im Frühjahr 1966. Gerade erst frisch verheiratet rückte er am 1. Oktober desselben Jahres in die Polizeirekrutenschule ein. Nach Abschluss der damals einjährigen Ausbildung und dem obligaten Theoriesaal-Praktikum in der Verkehrsüberwachung begann Walter Keisers polizeilicher Werdegang zunächst in der Hauptwache. Mit Verfügung vom 19. Juli 1972 wurde er als Ersatzmotorradfahrer bestimmt und per 1. Oktober 1973 zur Motorisierten Verkehrspolizei versetzt, der er schliesslich bis zu seiner Pensionierung treu bleiben sollte. Während seiner langjährigen verkehrspolizeilichen Tätigkeit durchlief er die Positionen vom Patrouillenwagenfahrer über den Wachtchef-Stv bis zum «Technischen». Am 1. Oktober 1989 wechselte er im Rahmen der Kaderausbildung innerhalb des Amtshauses 1 (wo die MVP damals ebenfalls noch untergebracht war) in die Hauptwache und leistete seinen Dienst für ein halbes Jahr als Überfallgruppenchef. Zurück in der Motorisierten Verkehrspolizei versah er zunächst die Funktion als Wachtchef-Stellvertreter, bevor er schliesslich 1991 zum Einsatz-Unterroffizier ernannt wurde. Als ausgezeichnete Fachmann mit grossem technischen Wissen setzte er sich bis zuletzt engagiert für die Belange der Stadtpolizei ein.

Nach seiner Pensionierung begleitete Walter Keiser weiterhin der langjährige Einsatz für die Wasserversorgung seiner Wohngemeinde Hedingen. Als Vertreter seiner Generation vielleicht noch eher untypisch war er auch der EDV gegenüber sehr aufgeschlossen. Computerspiele zu landwirtschaftlichen Themen konnten ihn stundenlang in ihren Bann ziehen. Als begeisterter Hobby-Eisenbahnler fuhr er zudem am Simulator unzählige Bahnstrecken ab und liess sich virtuell durch schönste Landschaften führen. Im Garten seines Hauses pflanzte er unter anderem Gemüse und Kartoffeln und auch die beiden Enkelkinder kamen in jungen Jahren regelmässig in den Genuss der grossväterlichen Betreuung. Nicht fehlen durfte lange Jahre auch der regelmässige Ferienaufenthalt mit seiner Frau im schönen Südtirol.

Wir werden unserem verstorbenen Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren und drücken der hinterbliebenen Ehefrau sowie den übrigen Angehörigen unser tief empfundenes Mitgefühl aus. Die Beisetzung von Walter Keiser erfolgte infolge der aktuellen pandemiebedingten Einschränkungen auf dem Friedhof in Hedingen ZH im engsten Familienkreis.

Der Kommandant
Oberst D. Blumer